

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

65 (14.8.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 65. Mittwoch den 14. August 1833.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. Juli d. J. wurden aus einem hiesigen Privathause die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet, was wir Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen. Karlsruhe dem 3. August 1833.

Großh. Stadtm.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 1) Eine Chatouille in Octavform ungefähr von der Größe und Gestalt eines Buchs, von nußbaumem Holz mit einem verborgenen Schieber, ohne Schloß, worin 25 fl. Geld in folgenden Münzsorten sich befanden:
Ein Bad. 100 kr. Stück, Sechsbägnern und Sechskreuzerstücke. Unter den Sechsbägnern war einer mit einem Maria Theresia und Jesu's Bildchen und oben einem Loch.
- 2) Eine roth- und weißcarrierte baumwollene Bettzüge.
- 3) Zwei Leinwächer, ein ganz leinenes und ein mit Baumwolle durchwoben.
- 4) Vier gebildene Servietten.
- 5) Zwei gebildene Handtücher.
- 6) Ein leinenes Handtuch.
- 7) Sechs Paar weiße baumwollene Strümpfe.
- 8) Sechs leinene Hemden, 3 neue und 3 alte.
- 9) Ein weiß baumwollener Unterrock.
- 10) Ein weiß leinener Unterrock.
- 11) Eine weiß percallene Bettdecke mit Franzen.

(2) Kork. [Diebstahl.] Am Sonntag den 28. d. M. wurde dem hiesigen Bürger Jakob Weit ein Stück halbwerklenes Tuch, 21 Ellen lang, von der Bleiche, etwa 30 Schritte von seinem Wohnhause entfernt, entwendet.

Dieses wird Behufs der Fahndung hiemit bekannt gemacht.

Kork den 30. July 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Diebstahl.] Dem Hofbauer Georg Bruder in Durbach wurden am 3. d. zwei Stück halbgebleichtes reistenes Tuch, wovon das eine Stück 47 das Andere 36 Ellen lang war, entwendet, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Offenburg den 7. August 1833.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Triberg. [Diebstahl.] Am 1. d. M. wurde dem Drechslergesellen David Kuner dahier eine silberne Sackuhr, im Werthe zu 6 fl. entwendet.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, das Gehäuse hat außen 2 Nisse, auch besteht solches aus 2 Stücken, indem auf das frühere schwache Gehäuse noch eine silberne Schaal gelöthet wurde. Auf dem Zifferblatt sind römische Stundenzahlen, und um die Stundenzahlen herum ein messingener Kranz, der mit Granaten besetzt ist, auch in der Uhr hinten am Spiral ist ein mit Granaten besetzter Kranz; die Kette ist von Stahl und daran wechseln runde und länglichte Glieder mit einander ab; die Kette ist ungefähr 4 — 5 Zoll lang, und daran befindet sich ein messingener oben eckiger und unten runder Schlüssel der klein ist.

Dieser Diebstahl wird hiermit zum Zwecke der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Triberg den 5. August 1833.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Bekanntmachung.] Bei dem wegen Verdachts verschiedener Diebstähle dahier in Untersuchung stehenden Joseph Geiges von Eienthal haben sich zwei mit Leder überzogene und mit Rosshaaren gefüllte Chaisenkissen vorgefunden. Da dieselben vermuthlich entwendet sind, so wird der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, dieselben dahier in Empfang zu nehmen und seine Erklärung darüber abzugeben, wie solche aus seinem Besiß gekommen.

Bühl den 5. August 1833.

Großh. Bezirksamt.

(3) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Da in Folge der diesamtlichen öffentlichen Aufforderung vom 1. April d. J. Nro. 3659. wegen Anforderungen des Herrn Geheimenraths Reich in Karlsruhe ad 4000 fl., welche derselbe seit dem Jahre 1828 zum Betrieb des Amalienbergwerks in Mosbach, Bürgermeisterei Nordrach, lehnungsweise vorgeschossen, in der präfigirten sechs wöchentlichen preemtorischen Frist weder ein einzelnes Mitglied, noch die Gewerkschaft im allgemeinen Einsprüche gegen die nachgesuchte Eintragung dessen Forderungen auf das Nuzgeigenthum der Amalien-, Karl- und Stephanien-Stollen und

dazu gehörigen liegenschaftlichen u. fahrenden Gegenständen in das Nordracher Grundbuch so wie die Einweisungen in den provisorischen Besitz des Nuzigentums dieser obgenannten Bergwerke und dazu gehörigen beweglichen u. unbeweglichen Gegenständen, wie nicht minder die definitive eigenthümliche Zuweisung dieser Bergwerke und was an Liegenschaften und fahrenden Gegenständen dazu gehört und bisher der Genossenschaft eigenthümlich zugehört hat, — vorgebracht, und eben so wenig Nichtgenossenschaftsmitglied Forderungen und Ansprüche auf diese Bergwerke oder an die Gewerkschaft geltend gemacht haben, so wird dem Gesuch des Hrn. Geh. Rath Reich entsprochen, derselbe sofort durch richterliches Erkenntniß vom heutigen in den eigenthümlichen Besitz aller bisher der Gewerkschaft eigenthümlich zugestanden Liegenschaften, Geräthschaften und vorräthigen Erzen wirklich eingewiesen, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gengenbach den 27. Juli 1833.
Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e .

(2) Baden. [Rebhofversteigerung.] In Folge der hohen Hofdomänenkammer Verfügung vom 29. July 1833. No. 16,378. soll der Herrschaftliche Rebhof zu Umwegen bei Steinbach, Bezirksamts Bühl, Freitags den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr in öffentlicher Versteigerung zu Eigenthum, in schicklichen Abtheilungen oder im Ganzen verkauft werden. Dieser Hof besteht:

- 1) In 10 Morgen 20 Ruthen, oder in 180 SteckhausenReben, welche größtentheils in Riesling (s. g. Niederländer) auch Traminer und Elbinger Rebsorten bestehen und einen vorzüglichen Wein liefern.
- 2) In einem im Dorfe Umwegen nahe bei denen Reben gelegenen einstöckigen zu 2 Wohnungen eingerichteten alten Bauernhaus, mit 2 Stallungen zu 14 Stück Rindvieh unter ein und demselben Dach, Hofraith und Bronnen mit einem im Hof stehenden zu 3 Stück Rindvieh besonders eingerichteten Schopf und einem großen vor dem Haus gelegenen Grasgarten.
- 3) In einem großen hinter dem Hause stehenden Trottegebäude mit 2 Trotten, sodann einem besondern Schopf mit Backofen, 6 Schweineställen und einer besondern Brennhitze; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-

laden werden, daß Auswärtige nur auf Vorlage legaler Vermögenszeugnisse, oder auf genügende Bürgschaft zugelassen werden.

Die Kaufbedingnisse können täglich am dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. Baden den 5. August 1833.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Donnerstag den 22. d. M. werden aus den herrschaftlichen Waldungen, Herrenwieser Reviers, 476 Stück Sägklöße und 126 „ Lattenklöße (unter 10" mittlerer Dicke) versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Morgens 10 Uhr im Försterhause auf der Herrenwiese einfinden können.

Gernsbach den 9. August 1833.
Großh. Forstamt.

(3) Offenburg. [Versteigerung.] Gemäß höherer Weisung wird mit dem landesherrlichen Entensfang in Memprechtsbosen Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Platz selbst öffentlich in zweierlet Art ein 6 bis 9jähriger Pachtversuch gemacht werden, nämlich einmal in schicklichen Abtheilungen zur Kultivierung und Benutzung als Wiesen und dann auch im Ganzen zur Benutzung in bisheriger Weise als Fang. Zugleich wird die an der Landstraße sehr freundlich gelegene Wohnung des Entensängers sammt Zugehör mit betläufig ¼ Morgen Garten dem Verkauf im Steigerungsweg ausgesetzt. Die Bedingungen wird man unmittelbar vor der Verhandlung verlesen und solche können inzwischen auch bei den unterzeichneten Stellen vernommen werden. Offenburg den 5. August 1833.

Großh. Forstamt. Großh. Forstasse.

(2) Karlsruhe. [Verkaufsanzeige.] Bei Kupferschmidt Friedrich Becker dahier, steht eine neu verfertigte Wagen-Feuerspritze um billigen Preis zu verkaufen.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Grünwettersbach, Oberamts Durlach. [Vacante Provisorstelle.] An der hiesigen Schule ist eine Provisorstelle vacant, die sofort angetreten werden kann. Die hiezu Lust tragenden wollen sich an den Lehrer oder an das unterzeichnete Pfarramt wenden.

Grünwettersbach den 12. August 1833.
Ev. prot. Pfarramt.